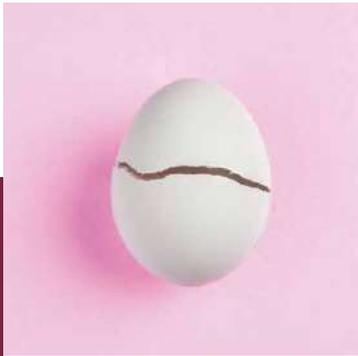


# Jahresbericht 2023



**ENGAGIERT MIT HALTUNG!**



**SkF**

Sozialdienst kath. Frauen e.V.  
Cloppenburg

## So bunt sind wir!



Nicole von Hammel-Eilers  
1. Vorsitzende



Ines Luthmann  
Geschäftsführung

## Engagiert mit Haltung!

Wir blicken auf ein buntes Jahr zurück. Es gab Bewegung in vielen Bereichen:

Wir konnten mit unserer Arbeit Menschen erreichen, aufklären, beraten und Hilfe leisten.

Wir sind neue Wege gegangen in der Konzeptplanung und Umsetzung im (sexual)präventiven Bereich. Wir konnten neue Projekte wie den „Zwergen-Treff“ an drei Standorten im Landkreis umsetzen.

Besonders glücklich macht uns zudem, dass wir Ratsuchenden, Fragenden, Hilflosen helfen konnten.

Es gibt viele, die uns mit Spenden und ihrer Zeit unterstützen, denen ein herzliches Dankeschön.

Ein besonderer Dank gilt unseren Ehrenamtlichen, die uns mit helfenden Händen jederzeit zur Seite stehen.

Wir freuen uns über alle, die dabei sind!

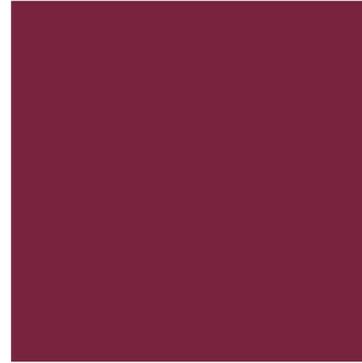
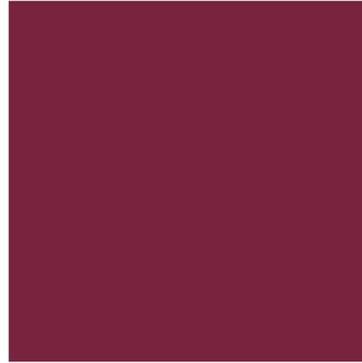
Und immer wieder die herzliche Einladung:

**Mitmachen!**  
*Gemeinsam für und miteinander  
und das engagiert mit Haltung!*

Auf den kommenden Seiten finden Sie alle unsere Fachbereiche, spannende Informationen und Zahlen rund um unsere haupt- und ehrenamtliche Arbeit!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst  
  


Diane Winter  
Verwaltung

## Inhaltsverzeichnis

*Hier kompakt, was wir machen:*

Vorstand	5
Prävention	6 - 7
Schwangerschaftsberatung	8 - 9
Babylotse - ambulant in Frauenarztpraxen	10
Hebammenzentrale	11
Familienhebammendienst	12 - 13
Ambulante Jugendhilfe	14
KiM - Kinder im Mittelpunkt	14
Fokus Lebenswer(k)t	15
Mehrgenerationenhaus	16 - 17
Familienpaten	18
Haushaltsintensivtraining „HIT“	19
SkF Läden	20 - 21
Ehrenamt	22 - 23
Kontakt	



Nicole von Hammel-Eilers



Marga Bahlmann



Sandra Riesenbeck

## Vorstand

*- ein neues Team macht sich auf den Weg!*

Nach einem Jahr wurde auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 20.09.2023 im Saal des Hotels Schlömer in Cloppenburg ein neuer Vorstand gewählt. Und auch hier passt das Motto „*Engagiert mit Haltung*“.

Dies kann auch bedeuten, dass man Grenzen feststellt, die eine Vorstandsarbeit nicht so ermöglichen, wie es für einen selbst notwendig erscheint und die Schlussfolgerungen zieht.

So haben sich Marga Bahlmann und Sandra Riesenbeck entschieden, ihre Ämter nieder-

zulegen. Ihnen gilt hier noch einmal von Herzen Respekt für die Entscheidung und Dank für die geleistete Vorstandsarbeit.

Von den anwesenden Mitgliedern wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung Andrea Koopmann und Marianne Lübbers einstimmig neu in den Vorstand gewählt.

Nicole von Hammel-Eilers hat sich weiterhin bereiterklärt die Funktion der ersten Vorsit-

zenden im Verein zu übernehmen.

Auch Petra Schröder als kooptiertes Mitglied, sowie Mechtild Brinkmann als geistliche Beirätin bleiben dem neuem Vorstand erhalten.



Nicole von Hammel-Eilers



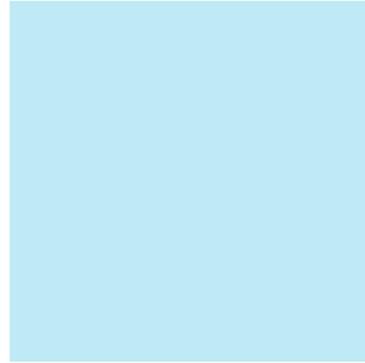
Andrea Koopmann



Marianne Lübbers



Eva Grave



Lukas Lindt



Carolin Tölle



Johanna Blömer



## Prävention

### Hinsehen, zuhören, beraten, informieren und mehr

Die Präventionsarbeit (Sexualpädagogik) ist ein eigenständiger Fachbereich angegliedert an die Schwangerschaftsberatung und die Frühen Hilfen. Schulen und Einrichtungen, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten, fordern uns zu Themen aus dem Bereich Sexualpädagogik an.

Die sexualpädagogischen Angebote bieten vielfältige Möglichkeiten Kinder und Jugendliche für ihren Körper und ihre Sexualität aufzuklären, zu sensibilisieren und final zu schützen.

Schützen vor einem falschem Körperbild und den damit verbundenen Gefahren - stark machen für Grenzüberschreitungen.

Ein absolut wichtiges präventives Feld, welches auch in diesem Jahr weiter gewachsen ist. Immer mehr Schulen und Einrichtungen fragen hier unsere Expertise an.

**Folgende Projekte wurden in Schulklassen und Einrichtungen angeboten:**

**9 x Babybedenzeit:**  
Elternpraktikum mit Babysimulatoren

**56 x Freundschaft, Liebe, Sexualität:**  
Unterrichtseinheit für alle Schulformen ab Klasse 5

**26 x (Auf)geklärt – Abenteuer Pubertät:**  
Unterrichtseinheit für die Grundschule

**23 x Queer-Treff**

Insgesamt konnten **1580 Teilnehmer\*innen** erreicht werden.

#### Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

Auch im Jahr 2023 wurde der Bedarf einer intensiveren Auseinandersetzung mit der Vielfalt von Geschlechtern und sexueller Orientierungen deutlich. Der SKF wurde sowohl von Jugendlichen und Eltern als auch Schulsozialpädagog\*innen und Lehrkräften diesbezüglich als Anlaufstelle wahrgenommen und genutzt.

Der Queer-Treff ist ein wichtiger und fester Bestandteil unserer Arbeit. Die Gruppe wächst weiterhin. Es konnte eine rege Teilnahme von Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 19 Jahren verzeichnet werden. Neben Spiel & Spaß nutzten die Jugendlichen den Treff, um sich über Themen wie Diskriminierung oder Outing auszutauschen. Beim „Herz im Haus“ Markt haben sie das Cate-

ring übernommen. Gemeinsam haben sie am CSD Cloppenburg teilgenommen.

Mit dem Arbeitskreis Sexualpädagogik des Landkreises Cloppenburg hat im Januar 2023 das Theater „Update“ stattgefunden. An drei Tagen wurden in Cloppenburg und Friesoythe Klassen verschiedener Schulen zum Thema Liebe und Internet, Sexting und Nudes sensibilisiert.

Im kirchlichen Arbeitskreis „Sexualpädagogik im Oldenburger Münsterland“ haben Supervisionen stattgefunden, die wichtige Reflexionsmöglichkeiten für das Fachpersonal bieten.

#### Personelle Situation

Die Vielzahl der sexualpädagogischen Angebote wurde durch die Mitarbeiter Johanna Blömer, Lukas Lindt und Eva Grave durchgeführt. Lukas Lindt leitet weiterhin den Queer-Treff. Das Elternpraktikum haben bis zum Sommer Carolin Tölle und Liane Ross durchgeführt. Seit dem Herbst hat Andrea Faske, Hebamme, den Part von Carolin Tölle übernommen.

Johanna Blömer ging im November in das Beschäftigungsverbot. Dafür stieg Julia Schmitz wieder aktiv in die Arbeit ein.



#### Prävention in der Kirche

Im Jahr 2023 erfolgte eine Vertiefungsschulung für das Hauptamt und die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen zweier Läden wurden geschult. Inhalt für das Hauptamt war unter anderen die Auseinandersetzung mit den „Grundlinien einer erneuerten Sexualethik, Positionierung des SKF Gesamtvereins“ vom März 2023.

Johanna Blömer hat an der Weiterbildung der Präventionsfachkraft teilgenommen und ist neben Eva Grave Schulungsreferenten im SKF.

Auch wurde das Schutzkonzept überarbeitet. Dieses ist auf der Homepage einzusehen.

„Seit über 10 Jahren begeistert ihr unsere SchülerInnen mit euren tollen Projekten und seid aus unserer Schule gar nicht mehr wegzudenken. Eine tolle und völlig unkomplizierte Kooperation und absolute Bereicherung für uns alle.“

Karin Schlump  
Schulsozialarbeiterin IGS Barßel

„Die offenen Gespräche haben einem noch einmal andere Sichtweisen gegeben und ich weiß, wie ich in bestimmten Situationen umgehen kann!“

Jana  
Schülerin, 16 Jahre



„Gut gefallen hat mir, dass wir offen über das Thema gesprochen haben. Man konnte alles fragen!“

Marlon  
Schüler, 14 Jahre





Andrea Thiering- Moormann



Gaby Emken- Schmidt



Martina Janhsen



Anna Diekhaus



Carolin Tölle



## Schwangerschaftsberatung und Beratung nach der Geburt

Die katholische Schwangerschaftsberatung ist Anlaufstelle für Schwangere und junge Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr. Gemäß ihrem Grundauftrag, dem Schutz des Lebens in allen Phasen der Schwangerschaft und nach der Geburt, bietet sie Beratung, Begleitung und Hilfe im Verbund eines systemübergreifenden, multiprofessionellen Hilfenetzes an und eröffnet Frauen, Männern, Paaren und Familien Perspektiven für ein Leben mit dem Kind.

Psychoziale Beratung ist ein dialogischer Prozess, in dem die Beraterinnen eine Beziehung mit den Ratsuchenden aufbauen und mit diesen gemeinsam durch Informationen, Aufklärung und Beratung unter Berücksichtigung von Ressourcen und Eigenverantwortung der Ratsuchenden an der Verbesserung von deren Lebenssituation arbeiten. Orientiert an dem Bedarf der nachfragenden Familien, den Fähigkeiten und Ressourcen kann eine pass-genaue Unterstützung angeboten werden. Gesetzliche Grundlage der Schwangerschaftsberatung bildet das Schwangerschaftskonfliktgesetz und das Familienhilfeänderungsgesetz.

Unser Beratungsangebot bietet an drei Standorten im Landkreis Cloppenburg Schwanger-

schaftsberatung an: in Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen.

Im September haben wir wieder das Angebot der Beratung in Barbel aufgenommen, wo nach Bedarf eine Beratung umgesetzt werden kann.

Im vergangenen Jahr wurden **383** Frauen beraten und insgesamt fanden **566** persönliche Beratungsgespräche statt.

Häufig angesprochene Themen, Problemlagen bzw. der Grund der Kontaktaufnahme sind die: finanzielle Situation, Fragen zu Vorsorge, Schwangerschaft und Geburt, Fragen zu sozialrechtlichen Ansprüchen, Rechtliche Situation, physische/ psychische Belastung, Berufs- und Ausbildungssituation, Wohnsituation/ Wohnungssuche, Arbeitslosigkeit, Berufs- und Ausbildungssituation, Situation als Alleinerziehende.

Neben der Vermittlung von Informationen, Beratung und Begleitung gehört es zu den Aufgaben der katholischen Schwangerschaftsberatung, unter bestimmten Voraussetzungen zusätzlich zu den Regelleistungen, finanzielle Hilfen zu vermitteln.

Der Schwangerschaftsberatung stehen dazu die Bundesstiftung „Mutter und Kind“/ Landesstiftung und Hilfen aus kirchlichen Mittel/ Stiftungen zur Verfügung. Die Sorge um die finanzielle Situation während der Schwangerschaft und nach der Geburt ist ein bestimmendes Thema.

Eine finanzielle Unterstützung in Höhe von **154.020,00 €** aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ und weitere **21.479,43 €** aus kirchlichen Mitteln / Stiftungen wurde in diesem Zusammenhang ausgezahlt. Der Antrag auf eine finanzielle Unterstützung ist oft der erste Zugang bzw. „Türöffner“, um weiterführende Beratung in Anspruch zu nehmen. Diese Hilfen tragen wesentlich zur Entlastung und Deeskalation der Problemlagen bei und können sich nachhaltig auswirken. Ziel der Beratung ist es, die Ratsuchenden in ihrer Finanzkompetenz zu stärken und Ressourcen zu erschließen, damit sie eigenständig ihre Anliegen erledigen können.

### Schwerpunkte in der Arbeit:

#### Vorgeburtliche Bindung und Bindungsförderung

Die vorgeburtliche Bindung und pränatale Bindungsförderung wurden in den letzten Jahren verstärkt in Fortbildungen und Fachgremien der Schwangerschaftsberatung thematisiert. Aufgrund der Aktualität bildete sich ein Arbeitskreis im Bistum Münster, an dem eine Beraterin des SkF teilnimmt, um die Erkenntnisse aus der Forschung in die Schwangerschaftsberatung einzubringen und mit unterschiedlichen Angeboten für die werdenden Eltern umzusetzen.

#### Online- Beratung

Zwei Mitarbeiterinnen des SkF Cloppenburg beteiligen sich seit Anfang 2019 regelmäßig an der Chat Beratung. Die Beratung ist vertraulich und neben der Online-Beratung haben die Ratsuchenden die Möglichkeit, die Beratung als persönliches Gespräch in einer Beratungsstelle fortzusetzen.

#### Beratung von Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund

Die Schwangerschaftsberatung wird nach wie vor von Frauen und Familien mit unterschiedlichen Nationalitäten und Kulturen genutzt. Die Beratung ist hier nochmal komplexer, da Frauen mit unterschiedlichen Aufenthaltsstatus und Aufenthaltsperspektiven sowie unterschiedlichen Flucht- und Lebensgeschichten kommen. Aufgrund von Sprachbarrieren bringen die Frauen Übersetzer mit oder die Beraterinnen nutzen verschiedene Angebote zur Verständigung. Infomaterialien der Schwangerschaftsberatung und nach Geburt stehen in verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

Einige der Ratsuchenden konnten, wie schon in den vergangenen Jahren an weitere Hilfsangebote des SkF vermittelt werden, wie beispielsweise Deutschkurse für Mütter mit Kinderbetreuung, Familienpaten für Flüchtlingsfamilien, der Antragshilfe und dem Familienhebammen dienst. Zudem wurden in vielen Beratungsgesprächen arbeitsrechtliche Themen angesprochen und bei Bedarf an die Beratungsstelle für Arbeitsmigranten weitervermittelt.



Andrea Faske



Anna Diekhaus



Martina Janhsen

## Baby Lotse

### ambulant in Frauenarztpraxen

„Baby Lotse ambulant in Frauenarztpraxen“ ist ein bundesweit verbreitetes Präventionsprogramm zur Unterstützung Schwangerer und ihrer Partner\*innen, zum vorbeugenden Kinderschutz und zur frühen Gesundheitsförderung von Kindern.

Durch dieses niedrigschwellige Beratungsangebot werden Belastungsfaktoren systematisch herausgefiltert und werdende und frisch gebackene Familien über unterstützende Angebote informiert und ggf. weitergeleitet.

Das Angebot ist für Familien und die kooperierenden Arztpraxen freiwillig und kostenlos. Diese Möglichkeit konnte dank finanzieller Unterstützung verschiedener Stiftungen (Welker Stiftung, Caritas-Sozialfond Weihbischof Freiherr von Twickel, Elisabeth und Johann Flatken Stiftung, Schlömer Stiftung) umgesetzt werden.

Martina Janhsen als Babylotsin der ersten Stunde ging im März in die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit. Carolin Tölle und Anna Diekhaus folgten und übernahmen die Tätigkeit.

Am Programm „Baby Lotse ambulant in Frauenarztpraxen“ haben 2023 vier Praxen im Landkreis Cloppenburg teilgenommen.

Eine Praxis in Friesoythe, in Garrel, sowie zwei Cloppenburger Praxen. Insgesamt wurden **189 Bögen** ausgefüllt. Die Babylotsinnen nehmen nach Durchsicht der Bögen bei Bedarf mit den Frauen Kontakt auf.

Zu den häufigsten Fragestellungen in der Schwangerschaft zählten Fragen zu Anträgen und Unterstützung im Umgang mit Behörden, Unterstützung bei der Suche nach einer Hebamme und Informationen, Angebote und Kurse rund um die Geburt und die erste Zeit mit dem Baby.

Ferner stehen die Herausforderungen Alleinerziehender, Zugezogener und insgesamt Informationen, Hilfe und Rat beim Leben mit einem Baby zur Arbeit der Babylotsin.

Durch die frühe Information aus den gynäkologischen Praxen können frühzeitig Frauen über dieses Unterstützungsangebot informiert werden.

Für die Praxen bedeutet eine Zusammenarbeit auch ein Mehrwert.

Das Personal kann sich auf die medizinische Begleitung und Versorgung konzentrieren, die darüberhinausgehenden Fragen und Belastungen können durch die Babylotsinnen aufgefangen und bearbeitet werden. Eine absolut gewinnbringende Situation!

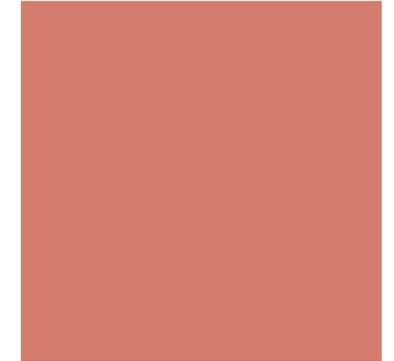
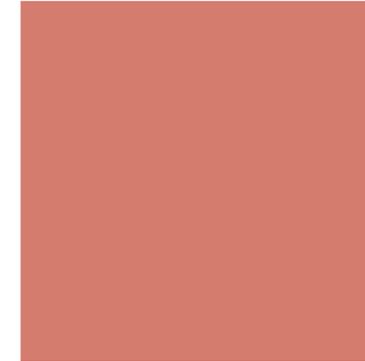
Das Projekt sehen wir als eine wichtige niedrigschwellige Schnittstelle im Bereich des Schwangerschaftsberatungsfeldes, so dass wir „Baby Lotse“ im kommenden Jahr fest in diesem Bereich verankern werden.

Auch werden die Zugänge durch neue Materialien mit kürzeren Erfassungsbögen und einem QR-Code für eine noch einfachere Kontaktaufnahme im neuem Jahr umgesetzt.

Wir freuen uns über fachliche Unterstützung durch Andrea Faske als Hebamme, die dieses Angebot mit ihrer Expertise ab 2024 bereichern wird.



Andrea Faske



## Hebammenzentrale

### im Landkreis Cloppenburg

Die Kernaufgaben der Hebammenzentrale im Landkreis Cloppenburg sind die Vermittlung von Hebammenleistungen, die Beratung über Hebammentätigkeiten, Beratungen rund um den Beruf der Hebamme und die Vernetzung und Unterstützung der Hebammen im Landkreis Cloppenburg.

Die Hebammenzentrale erhielt 2023 **271 Anfragen** vorzugsweise über Telefon (54%), Mail (36%), und punktuell im Rahmen der direkten Kontaktaufnahme im Mehrgenerationenhaus (2%). Anfragen aus anderen Diensten erfolgten in 8% der Fälle.

Insgesamt erfolgten über **500 Kontakte**, da nach Anfragen die Kontaktaufnahme mindestens einmal erfolgt.

Das Kursangebot (Rückbildungsgymnastik, B(r)eikost und Babymassage um RückbildungPLUS-Kurse nach abgeschlossener Rückbildungsgymnastik, Ernährungsberatung in der Stillzeit) konnte weiter ausgebaut werden.

Neben der Beratungstätigkeit für werdende Eltern liegt ein weiterer sehr wertvoller Mehrwert in der Hebammenzentrale darin, dass die (noch) suchenden Familien auf einer Warteliste geführt werden.

So konnte auch in diesem Jahr z. B. bei Wiederaufnahme der Freiberuflichkeit nach Elternzeit, bei Zuzug einer neuen, jungen Hebamme oder bei persönlichen Veränderungen im Umfeld der Schwangeren, wie z. B. Umzug, in der über **90 % der Anfragen** die suchende Schwangere / Familie mit Hebammenbegleitung versorgt werden. Auch die Anfragen von Schwangerschaftsberatungsstellen, dem Mutter-Vater-Kind-Haus, dem Vinzenzhaus und aus dem „KlickKlack-Team“, „Kleinkindergesundheit stärken im Landkreis Cloppenburg“ konnten erfolgreich beantwortet werden.

Auch in diesem Jahr gab es Anfragen zur Hebammenausbildung bzw. -studium und Anfragen zu Externatsplätzen (Ausbildungszeit bei einer freiberuflichen Hebamme), die beantwortet und an die entsprechenden Stellen weitergeleitet wurden.

Die Vernetzung mit den Hebammen wurde fortlaufend gepflegt im Rahmen von Fortbildungsinformationen und der Unterstützung im Krankheitsfall oder bei der Bereitstellung einer Urlaubsvertretung.

Erfreulicherweise haben drei neue Hebammen

im Landkreis Cloppenburg ihre Tätigkeit aufgenommen.

Wie in den letzten Jahren erhielten die Frauen in den meisten Fällen aus der gynäkologischen Praxis den Rat, sich an die Hebammenzentrale zu wenden oder von Hebammen, die leider keine Kapazitäten mehr zur Verfügung stellen konnten.

Aber auch im privaten Umfeld gab es Empfehlungen, so dass die Hebammenzentrale auch über medizinische Dienste hinweg bekannt ist. Insgesamt hat der Beratungsaspekt in Bezug auf Hebammenleistungen, aber auch zu kleineren medizinischen Fragestellungen zugenommen, so dass die Besetzung der Koordination mit einer Hebamme als absolut sinnvoll und passgenau zu bewerten ist.

Den Anstieg der sonstigen Anfragen zum Wiedergang als Hebamme und Externatsplatzsuche, der Mithilfe bei wissenschaftlichen Arbeiten und Verbreitung von Fortbildungsangeboten bestätigen, dass die Hebammenzentrale deutschlandweit als Anlaufstelle zu unterschiedlichen Belangen „rund um die Hebamme“ angesehen wird.





Julia Büter



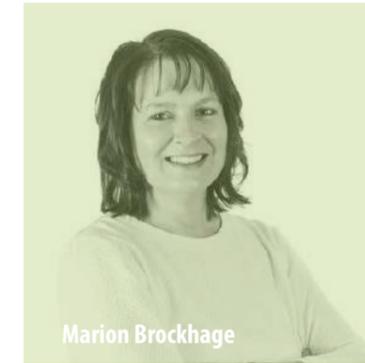
Carolin Tölle



Ruth Cobold



Marion Brockhage



Bärbel Preut



## Familienhebammendienst

### während der Schwangerschaft und im ersten Lebensjahr

Der Familienhebammendienst bietet durch ein Team bestehend aus Familienhebammen / Familiengesundheits- und Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenschwester und einer Sozialpädagogin Beratung und Unterstützung während der Schwangerschaft und im ersten Lebensjahr des Kindes an. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht. Mitte des Jahres kam es zu einem personellen Wechsel in der Koordination des Dienstes. Frau Carolin Tölle ging in den Mutterschutz. Frau Julia Büter übernahm die Tätigkeit.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt **80 Familien** durch eine Fachkraft Frühe Hilfen (Familienhebamme/ Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwester) begleitet.

Ähnlich wie im letzten Jahr erfolgte der Großteil der Kontaktforderungen durch die Kindeseltern selbst. Die Niedrigschwelligkeit mit der verbundenen aufsuchenden Arbeit erleichtert den Zugang zu dem Familienhebammendienst.

Ein zweiter großer Bereich der Kontaktforderungen kam über Krankenhäuser, ÄrztInnen sowie Hebammen. Durch einen ganzheitlichen Ansatz

kann durch die Zusammenarbeit verschiedener Fachkräfte den Familien eine bestmögliche Unterstützung angeboten werden. Hier stieg die Anzahl der Anfragen an (2022: 20; 2023: 26).

Die Gründe für eine Anfrage des Angebotes sind durch viele verschiedene Faktoren initiiert. Neben Ängsten und Unsicherheiten spielen oft auch fehlende soziale Netzwerke, finanzielle Nöte oder auch belastende Faktoren wie eine psychische Erkrankung eines Elternteils mit ein. So verschieden die Lebenswege der Familien sind, sind auch die Gründe für eine Kontaktaufnahme.

Wie auch in den vergangenen Berichtszeiträumen zeigt sich ein stetig steigender Unterstützungsbedarf aufgrund von psychischer Belastung der Kindeseltern.

#### Regelmäßige niedrigschwellige Angebote des Familienhebammendienstes

Einmal wöchentlich bietet der Familienhebammendienst die Familienhebammen-

sprechstunde im Mehrgenerationenhaus in Cloppenburg an. Die Eltern haben hier die Möglichkeit des unkomplizierten „in Kontaktkommens“ und der Beratung. Verbunden mit dem Pampers-Café des Mehrgenerationenhauses welches zur selben Zeit stattfindet, ist die Sprechstunde eine super Möglichkeit für Familien, neben der Beratung neue Kontakte zu knüpfen. Es fanden zudem regelmäßig wechselnde Angebote zum Thema Ernährung & Bewegung in der Schwangerschaft, Spielzeuge selbst basteln oder auch Bewegungsspiele statt.

Im Forum Emstek findet weiterhin im 14-tägigen Rhythmus die Familienhebammensprechstunde statt. Durch dieses Angebot der offenen Sprechstunde können BürgerInnen vor Ort unbürokratisch Tipps, Anregungen und Beratung zu Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und das erste Lebensjahr erhalten.

Bereits im zweiten Jahr findet wöchentlich ein Pampers-Treff in Lönigen statt. Im Berichtszeitraum konnte ein zweiter Standort in Friesoythe aufgebaut werden.

Das Angebot wird von einer Fachkraft begleitet, so dass dort ebenfalls Beratung rund um das erste Lebensjahr stattfinden kann.

#### Gruppenangebote als Bestandteile unsere Arbeit

Das Frühchen-Treff welches, pandemiebedingt im Jahr 2022 geschoben werden musste, konnte nun endlich im Mai 2023 stattfinden. Familien mit Frühchen erhielten die Chance, unter Begleitung von Fachkräften in den Austausch zu kommen und Fragen stellen zu dürfen. Das Angebot war eine gelungene Veranstaltung, welche im Mehrgenerationenhaus stattfinden konnte.

Im November 2023 fand im Mehrgenerationenhaus die Veranstaltung „Rund um die Geburt“ statt. Der Familienhebammendienst wurde dort durch eine Fachkraft der Frühen Hilfen vertreten und durfte den Familien zu Ernährungs- & Schlafthemen Auskunft geben.

#### Bedarfe sehen und darauf reagieren

Aus Bedarfen wachsen hieß es dann ab September. Aufgrund von begrenzten Betreuungsangeboten, Netzwerken und nicht ausreichender Mobilität fehlt es jungen Eltern, Familien häufig an Möglichkeiten der Beratung, des Austausches zu Entwicklungsfragen und dem Kontakt mit anderen.

Dank der finanziellen Unterstützung der Welker-Stiftung konnte Marion Brockhage ergänzend zum Familienhebammendienst, angedockt an den Pampers-Treff den Zwergen-Treff in Cloppenburg, Lönigen und Friesoythe ins Leben rufen.

Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von 1 – 3 Jahren und baut thematisch auf das spannende erste Lebensjahr auf.

Der Zwergen-Treff ist auf die Bedarfe und Nöte (mangelnde kinderärztliche Versorgung, Kindertagesstätten Plätze, begrenzte Mobilität) von Familien mit Kindern im Kleinkindalter angelehnt.

In dem festen Gruppenangebot wird sich im wöchentlichen Rhythmus zu Entwicklungs- und Erziehungsfragen ausgetauscht, es gibt Anregungen und Impulse und Rat.

Die Gruppen sind ab Projekt-Beginn an voll belegt, welches den Bedarf der Familien in diesem Bereich deutlich macht.





Carolin Tölle



Anna Diekhaus

## Ambulante Jugendhilfe

### ambulante Hilfen zur Erziehung

Der Sozialdienst kath. Frauen e.V. bietet im Auftrag des Jugendamtes ambulante Erziehungshilfen gemäß den §§ 27ff SGB VIII an. Dies umfasst die Sozialpädagogische Familienhilfe (SpFh), die Erziehungsbeistandschaft und die soziale Gruppenarbeit „KiM - Kinder im Mittelpunkt“ für Kinder von psychisch erkrankten Eltern. Die Sozialpädagogische Familienhilfe zeichnet sich durch ihre aufsuchende Arbeitsweise aus, die in der Regel im familiären Umfeld stattfindet. Im Jahr 2023 wurden **11** Familien mit insgesamt **18** Kindern und Jugendlichen von drei Mitarbeiterinnen betreut, wovon sechs Familien alleinerziehend waren. Sieben Fälle wurden im Jahr 2023 planmäßig abgeschlossen. Die verschiedenen Unterstützungsbedarfe konnten durch die vielfältigen Angebote des SkF und ehrenamtliche Hilfe gedeckt werden. Die Anzahl der Familien, die diese Unterstützung in Anspruch nahmen, kann wie folgt aufgeschlüsselt werden:

- 4 x Angebote im Mehrgenerationenhaus
- 3 x Familienpaten
- 1 x Haushaltsintensivtraining (HiT)
- 1 x Familienhebammendienst

Im Juli 2023 fand in Kooperation mit der Akademie Stapelfeld das jährliche Familienseminar unter dem Motto „SuperheldIn für einen Tag“ statt. Am ersten Sommerferienwochenende erhielten 9 Familien mit 20 Kindern die Möglichkeit, 3 Tage lang die Seele baumeln zu lassen. Spiel, Spaß und eine abkühlende Wasserschlacht kamen bei den warmen Temperaturen nicht zu kurz. Bildungsreferentin Frau Hettrich der Akademie Stapelfeld gab für die Eltern Impulse zum Thema „Resilienz“. Ermöglicht werden konnte das Familienwochenende durch die Mitfinanzierung der NDR-Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“.

## KiM - Kinder im Mittelpunkt

### Soziale Gruppenarbeit für Kinder psychisch kranker Eltern

Der Sozialdienst kath. Frauen e.V. arbeitet mit dem Jugendamt Cloppenburg zusammen, um die soziale Gruppenarbeit für Kinder von psychisch erkrankten Eltern anzubieten. In diesem geschützten Rahmen haben die Kinder die Möglichkeit, sich über gemeinsame Sorgen, Ängste und belastende Gefühle auszutauschen und diese spielerisch oder gestalterisch auszudrücken. Darüber hinaus bietet das Gruppenangebot altersgerechte Informationen über die psychische Erkrankung der Eltern und beinhaltet regelmäßige Elterngespräche.

Im Jahr 2023 nahmen **zwei** Familien, die insgesamt **drei** Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren haben, an dem Gruppenangebot teil.

Die Kinder hatten die Gelegenheit, sich auszutauschen, was schnell ein Gefühl von Gemeinschaft entstehen ließ.

Über 15 Sitzungen hinweg wurden die Kinder altersgemäß über die Krankheit ihrer Eltern informiert. Des Weiteren wurden Themen wie Wut, Schuld, Verantwortung und eigene Ressourcen behandelt.

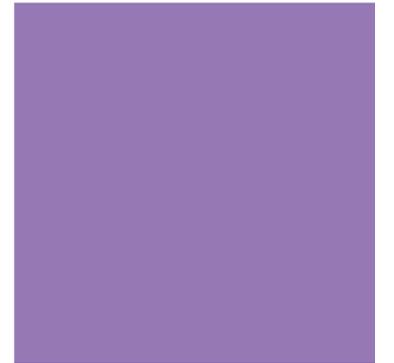
Zum Abschluss verbrachten die Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern einen Nachmittag im Kletterwald. Dort genossen sie ein gemeinsames Picknick und meisterten mit ihren Familienangehörigen die verschiedenen Kletterpfade. Die Familien konnten zusammen Ängste überwinden und neue Stärke entdecken.



Inge Jünger-Zobel



Julia Büter



## Fokus Lebenswer(k)t

### ... wenn das Geld im Alter nicht reicht

Das Projekt Fokus Lebenswerk zielt auf Begleitung und Unterstützung für Menschen die von Altersarmut betroffen sind oder finanzielle Zukunftsängste haben.

Die Projektkoordination ist mit einer Teilzeitstelle besetzt. Im Sommer 2023 reduzierte Inge Jünger-Zobel ihre Arbeitszeit und verließ das Projekt. Julia Büter übernahm die Tätigkeit der Koordination. Ihr Aufgabenfeld umfasst die Öffentlichkeitsarbeit, Kontaktaufnahme und Beratung von Betroffenen und die Akquise, Schulung und Begleitung von ehrenamtlichen Lotsen.

#### Aufgaben der Lotsen sind:

- Ansprechpartner sein bei den großen und kleinen Sorgen
- Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen
- Begleitung zu Veranstaltungen

#### Ziele des Projektes sind:

- Verringerung von Altersarmut
- Wertschätzung unterschiedlicher Lebensmodelle
- das Ermöglichen von sozialer Teilhabe

Durch die Finanzierung der Glücksspirale ist es dem SkF möglich, bereits seit 1,5 Jahren aktiv in



dem Bereich der Prävention und Aufklärung von Altersarmut tätig zu sein. Gerade bei älteren Menschen überwiegen oft Scham und Scheu, sich mit ihren Sorgen und Fragen Fremden gegenüber zu öffnen und anzuvertrauen. Selbst die eigenen Kinder und Enkel erfahren nicht immer, wie wenig Geld ihre Eltern/Großeltern im Monat zur Verfügung haben. So können Extraausgaben (neue Brille, defekter Kühlschrank, Zahnersatz, Medikamentenzuzahlungen) zum Problem werden. Geschenke zu besonderen Anlässen sieht das Budget ebenfalls nicht vor.

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und die Unterstützung zahlreicher Netzwerkpartner\*innen fanden Gespräche und Hilfestellungen bei **15** Personen statt. Aufgrund des guten Netzwerkes des SkF erwiesen sich die Unterstützungen und Vermittlungen als erfolgreich. Unterstützungen in Form von Soforthilfen (Lebensmittelgutscheinen) konnten aufgrund von einigen Spendenden ermöglicht werden.

Im Jahr 2023 waren **8** Ehrenamtliche im Projekt Fokus Lebenswer(k)t aktiv unterwegs. Durch regelmäßige Treffen und den damit verbundenen Austausch konnte ein gutes Unterstützungsnetz gewährleistet werden.

Die Koordinatorin wirkte an verschiedenen regionalen sowie überregionalen Vernetzungstreffen mit. Unter anderem konnten Erfahrungen und Ideen bei der Erstellung des bundesweiten Armutsberichts ausgetauscht werden.

Rund um den deutschlandweiten Armutstag am 17.10.2023 fanden mit dem SkF, SkM und dem DCV Gesamtverein Aktionen statt. Der SkF Cloppenburg veranstaltete hierzu eine Haarschneideaktion in Kooperation mit der Friseur- & Kosmetik-Innung Cloppenburg und der Kreishandwerkerschaft Cloppenburg. Obermeisterin Irina Leinweber und Lehrgangsdozentin Petra Wulfers leiteten die jungen Nachwuchskräfte an. Nach zwei erfolgreichen Durchgängen im Jahr 2023, soll diese Aktion auch im Jahr 2024 angeboten werden. Der erzielte Spendenbetrag wurde für wohltätige Zwecke und Projekte durch die Kreishandwerkerschaft aufgerundet und gespendet.



Ilona Röpke-Jansen



Lukas Lindt



Gaby Stonat



Sonja Gomolka

## Das Mehrgenerationenhaus

„Wir sind bunt - schon immer!“

Unser Haus ist ein wichtiger Treffpunkt für viele Menschen. Fast 12.000 Nutzer\*innen unterschiedlichen Alters, sowohl Einheimische, als auch Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund haben die Möglichkeit genutzt, sich hier treffen, miteinander zu sprechen und voneinander zu lernen.

Und genau das Thema Lernen hat 2023 einen größeren Platz in unserem Haus eingenommen.

Im Herbst 2023 konnten wir am Gymnasium Unserer Lieben Frau (ULF) in Cloppenburg das Projekt **#gemeinsamstark** initiieren. Hierbei handelt es sich um ein Angebot an die Schüler\*innen der fünften und siebten Klassen. Die Zielsetzung liegt in einem guten Start in das neue Schulumfeld und der Vertiefung der Klassengemeinschaft. Es waren tolle, spannende, gewinnbringende Tage für alle Beteiligten. Wir freuen uns über das Vertrauen in der Zusammenarbeit und auf ein mehr in diesem Bereich. Unsere Expertisen aus der jahrzehntelangen Arbeit im System Schule haben gezeigt, wie wichtig und

gewinnbringend das „out of the box- Lernen“ mit externen Fachkräften ist.

Auch Angebote zum Thema Lernen konnten dank dem Projekt „Elsa“ im Rahmen des ESF- Plus- Förderprogramms „Eltern ChanceN- Mit Elternbegleitung Familien stärken“ in Kooperation mit dem Bildungswerk Cloppenburg und dem Landkreis Cloppenburg, für das Lukas Lindt ebenfalls aktiv ist, neu im Programm des MGHs verankert werden.

Bei **„Miteinander lernen“** lernen Eltern nachmittags zusammen mit ihren Kindern unter haupt- und ehrenamtlicher Anleitung, sodass der Schulstoff aufgearbeitet wird und die Eltern ihre Kinder aktiv dabei unterstützen.

Um den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule reibungslos und positiv zu gestalten, gibt es die Gruppe **„Spielerischer Schulstart“**.

Hier wird in Kooperation mit der Grundschule St. Andreas ein Angebot geschaffen,

das sowohl Eltern potentieller Grundschulkinder die Schwellenangst vor den bürokratischen Hürden nimmt, als auch mit den Kindern spielerisch übt, was das neue Kapitel „Schule“ bedeutet:

Konzentriertes Arbeiten, das Organisieren und Führen von Mappen und Heften und einfach alles, was auf ein Schulkind zukommt. Selbstverständlich kommen hier auch Spass und Leichtigkeit nicht zu kurz.

Das Mehrgenerationenhaus ist auch hier mit anderen Anbietern zusammen ein verlässlicher Partner im Sozialgefüge der Stadt Cloppenburg. Ein großer Mehrwert zeigt sich hier in der Kooperation mit dem kath. Bildungswerk als Partner im Programm Elternchancen, welches die Umsetzung verschiedener Angebote ermöglicht.

Der **„Queer-Treff“** hat sich in und um Cloppenburg weiter etabliert und die Jugendlichen sind aktive Unterstützende des MGH. Finanziell erhalten wir auch hier Unterstützung durch die Welker-Stiftung. Die Gruppe konnte sich stetig über Zuwachs freuen.

Auch die **Eltern queerer Kinder** finden mit ihren Fragen und Anliegen einen Platz bei uns.

Die Väter und männlichen Erziehungsberechtigten finden beim **„Väter-Stammtisch“** und dem **„Vater-Kind-Club“** eine wichtige Anlaufstelle und engagieren sich auch über ihre Gruppen hinaus im MGH, wie z.B. bei der Errichtung unseres neuen Gartenhauses.

Remmidemmi gibt's weiterhin dienstags, wenn es heißt **„Famoses Schabernack-Spektakel“** für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Drinnen und draußen wird gebastelt, gespielt, gequitzt und getobt. Das Mehrgenerationenhaus ist voller Kinder, die miteinander respektvoll und auf Augenhöhe eine tolle Zeit haben.

Sie fühlen sich ernst genommen und wertgeschätzt und erleben auf spielerische Weise, was eine Gesellschaft zusammenhält: Solidarität, Vielfalt und ein gutes Miteinander dies gilt auch in unseren festen **Ferienbetreuungsangebot** in den Oster-, Sommer- und

Herbstferien. Dafür steht unser Haus mit allen, die hier ein und ausgehen, sich treffen, engagieren und Hilfe suchen.

Im Bereich der niedrigschwelligen Sprachvermittlung konnten die Haupt- und Ehrenamtlichen im MGH verschiedene Angebote intensivieren. **„Mama lernt deutsch“** und **„Deutsch-Basics“** erfreuen sich, auch dank der Kinderbetreuung während der Kurseinheiten, großer Beliebtheit und auch intensives Lernen in Kleinstgruppen machten unsere Ehrenamtlichen möglich. Hier konnten wir zahlreiche Erfolge verzeichnen und vielen Menschen bei der Eingliederung in unsere Gesellschaft helfen.

Auch unsere Senioren schätzen bei ihren Spielnachmittagen das Miteinander mit Groß und Klein.

Ganz neue Wege und Besuchende konnten wir mit dem **DIY-Markt** für liebevoll Handgemachtes: **„Herz im Haus“**, erreichen.



Mehr Generationen Haus  
Wir leben Zukunft vor

Zahlreiche Ausstellende aus verschiedenen kreativen Bereichen von Nähen, Holz, Keramik, liebevoll gestaltete Kleinigkeiten, Kinderspielzeug und Vieles, Vieles mehr lösten mit ihren Ständen einen wahren Besucheransturm aus, der uns nochmal ganz neu bei vielen Interessierten ins Bewusstsein brachte. Diese Veranstaltung findet aufgrund der überwältigenden positiven Resonanz nun jährlich bei uns statt.

Dieser Erfolg motivierte uns auch für unser **erstes Sommerfest**, das wir mit Spiel und Spaß für die Kleinen und die Großen umsetzen und auch hier viel positives Feedback erhielten.

Ein Highlight zur Weihnachtszeit war auch in diesem Jahr wieder der **„Lichterglanz im MGH“**. Ein vorweihnachtlicher Basar mit Leckereien und Angeboten für alle Generationen draußen und drinnen lockte viele Interessierte.



Inge Jünger-Zobel



Carolin Tölle



Inge Jünger-Zobel

## Familienpaten

### Engagiert mit Haltung

Familienpaten sind engagierte, lebenserfahrene Menschen, die einen Teil ihrer Zeit für Familien mit Kindern im Alter von 0 -bis 12 Jahren zur Entlastung und Unterstützung zur Verfügung stellen.

Sie sind Ideengeber, Mutmacher, Wegweiser und Begleiter im Alltag mit Kindern. Die Begleitung erfolgt solange es von beiden Seiten gewünscht wird.

Familienpaten werden im Vorfeld ihrer Tätigkeit geschult und durchgehend von der Projektkoordinatorin begleitet. Sie steht mit Rat und Tat zur Seite. Es erfolgen regelmäßige Austauschtreffen und punktuell werden Fortbildungen angeboten.

Themen waren unter anderen „Der SKF und seine Strukturen (Organigramm, Versicherung, Aufgabenbereiche)“, „Gesetzliche Regelungen und Beratungsstellen zur Unterstützung der Familien“, sowie Fragen im Bereich des Ausländerrechtes und Finanzen.

Am 12.10.2023 referierte Katharina Hübner in Rastede über Problemstellungen sowie



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Lösungsansätze in der Arbeit mit komplex belasteten Familien.

Im Jahr 2023 unterstützten **25** ehrenamtliche Familienpaten **24** Familien mit **51** Kindern im Alter von 0-12 Jahren.

Mehr als die Hälfte der Familien verfügte über einen Migrationshintergrund.

Die Herkunftsländer waren multikulturell: Die Familien kamen unter anderem aus Afghanistan, Syrien, Nigeria, dem Irak und der Ukraine.

Diese Unterstützung erfolgte größtenteils im Rahmen des Programmes „Gut ankommen in Niedersachsen!“

Nach wie vor gut besucht ist im Mehrgenerationenhaus der Kurs „Mama lernt Deutsch“, der ebenfalls zu diesem Programm gehört.

Es fanden 2023 insgesamt **16** Treffen mit **84** Müttern und **86** Kindern statt. (Monate Juni und Juli ausgenommen)

Dieses Angebot wurde zunehmend von Ukrainerinnen genutzt.

Ein großer Vorteil dieses Projektes besteht nach wie vor in der angegliederten Kinderbetreuung. Hierbei unterstützten die Familienpaten tatkräftig. Auch der Unterricht wurde von einer Patin (Lehrerin) übernommen.

Vier Familienpaten wirkten bei weiteren Angeboten im MGH (Kinderkochkurs, Jazztanz, Zwergen-Treff und Pampers-Café) mit, so dass auch Kinder aus den Flüchtlings-Patenfamilien in den Genuss der Begleitung durch ihre Patinnen kamen.

## Haushaltsintensivtraining „HIT“

• HIT ist eine freiwillige Leistung für Familien mit Kindern im Alter zwischen 0 und 6 Jahren.

• Ziel ist es eine selbstständige Haushaltsführung (vom Erstellen eines Wochenplanes, Putzen, aufräumen, Einkaufsplanung bis hin zur Essenszubereitung) zu erlernen.

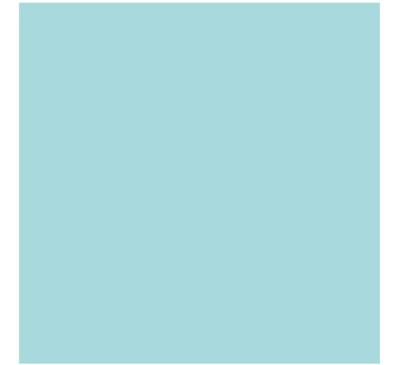
• die Hilfe ist in der Regel auf drei Monate angelegt.

• für die Familien ist das Angebot kostenlos.

Ein Teil des Angebotes kann durch die IHR-Stiftung ermöglicht werden. Auch im Kontext der Jugendhilfe wird das Angebot durchgeführt.

Im Jahr 2023 nahm die HIT Trainerin Frau Kerstin Barlage an einer von Frau Hübner angebotenen Fortbildung zum Thema „Resilienz in Familien“ teil.





## Unsere SkF Läden

### Schönes aus zweiter Hand

In unseren Läden in Cloppenburg, BarBel, Friesoythe und Lönigen ist der größte Anteil unserer helfenden Hände zu finden. Hier arbeiten **ca. 160 Frauen**. Angeboten werden gute Secondhandprodukte von Kleidung bis Hausrat, Babyzubehör und Bücher, die gespendet sind.

#### Das Unterstützungsfeld ist breit:

Die Ehrenamtlichen nehmen Waren in Empfang, sortieren, zeichnen aus, dekorieren, kassieren und sind in der Beratung und dem Verkauf aktiv.

Neben dem Direktverkauf vor Ort ist der Laden BarBel in diesem Jahr bei Instagram in die Werbung eingestiegen, so dass noch mehr Aufmerksamkeit auf die Produkte erfolgen kann.

Mit Erfolg! Auch die anderen Läden planen zeitnah sich hier noch mehr der Öffentlichkeit vorzustellen.

#### SkF Laden Cloppenburg

Antoniusplatz  
49661 Cloppenburg  
Telefon 04471 707632

#### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr,  
14 - 17 Uhr

#### Leitung:

Monika Fischer bis Juni 2023,  
Andrea Koopmann,  
Marga Bahlmann

#### \*SkF Laden Friesoythe

Brakestr. 2  
29169 Friesoythe  
Telefon 0160 96206710

#### Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 09.30 Uhr - 12 Uhr  
Mo. - Fr. 15 Uhr - 17.30 Uhr

#### Leitung:

Marlies Schnitger bis Mai 2023,  
Wilma von Minden

#### SkF Laden Lönigen

Langenstr. 25  
49624 Lönigen  
Telefon 05432-9056210

#### Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 10 - 12 Uhr  
Di., Do., Fr. 15 - 17.30 Uhr

#### Leitung:

Thekla Dierkes,  
Mechthild Engstenberg

#### SkF Laden BarBel

Friesoyther Str. 9  
26676 BarBel  
Telefon 04499 9269083

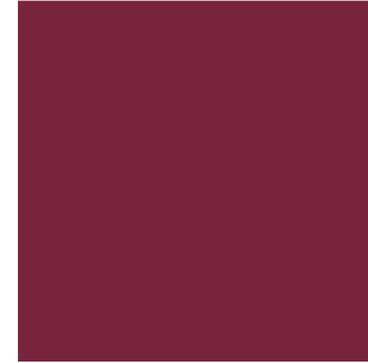
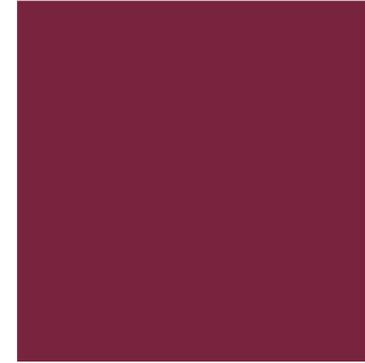
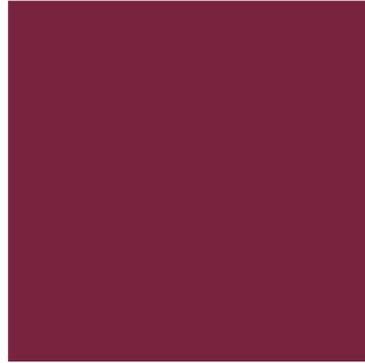
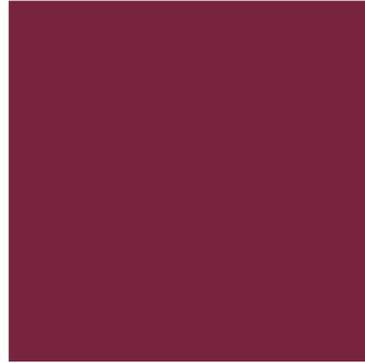
#### Öffnungszeiten:

Di. 15 - 18 Uhr, Mi. & Do. 09 - 12 Uhr  
Fr. 09 - 12 Uhr & 15 - 18 Uhr

#### Leitung:

Brigitte Loots,  
Marlene Rolf-Wittlake,  
Birgitt Formanowski

**\*ab 01.06.2024**  
**Neue Adresse:**  
Bahnhofstraße 11  
26169 Friesoythe  
0 44 91 9 39 08 56



## Ehrenamt

### Ehrenamt hat vielfältige Gesichter

Der SkF zählte im Jahr 2023 **270** Mitglieder, davon waren **226** aktiv in ganz unterschiedlichen Bereichen.

Die Möglichkeiten, sich in der SkF Familie zu engagieren, sind vielfältig. Neben der Tätigkeit in unseren SkF Läden kann man aktiv werden.

#### Als Lotsen oder Paten:

In diesem Bereich unterstützen Ehrenamtliche niedrigschwellig mit Rat, Tat und Lebenserfahrung Eltern, Mütter, Vätern und Alleinlebende.

All das aber stets mit einer hauptamtlichen Begleitung im Vorfeld des Einsatzes und auch während.

#### im Mehrgenerationenhaus:

Hier können Ehrenamtliche sich in vielen Bereichen engagieren, von der Kinderbetreuung der Kleinsten bis hin zum gemeinsamen Kartenspiel. Grenzen sind hier keine.

Kreativität, Offenheit, Wertschätzung, Mut sind hier der Schlüssel.

Das Haus bietet neben der Mitarbeit in bestehenden Angeboten die Möglichkeit mit Unterstützung des Hauptamtes neue Projekte und Angebote ins Leben zu rufen.

#### Im Rahmen punktueller Hilfen:

Gelegentlich benötigen wir bei verschiedenen Veranstaltungen wie dem City-Fest

in Cloppenburg, bei Festen und Feiern im MGH helfende Hände und Hilfe im kulinarischen Rahmen und freuen uns auch hier, wenn wir auf Kuchenspenden von engagierten Menschen setzen können.

Nicht zu vergessen sind hier natürlich auch Geldspenden, welche uns die Möglichkeit bieten passgenaue Hilfen zu ermöglichen, neue Projekte anzustoßen und umzusetzen.

## Und das sagen unsere Aktiven....

*„Ich engagiere mich beim SkF, denn nur durch das Miteinander kann es uns allen besser gehen“*

Christa Bothe  
engagiert sich seit Herbst 2023 ehrenamtliche Lotsin im Projekt „Fokus Lebenswer(k)t“

*„Ich engagiere mich beim SkF, weil ich kreativ sein kann, weil ich Spaß am Verkauf habe, weil der SkF Laden eine gute Einrichtung für die Allgemeinheit ist!“*

Marlene Rolf- Wittlake  
Ladenleitung BarBel

*„Sich zu engagieren, ist bereichernd und sehr befriedigend. Die Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern, den vielen Ehrenamtlichen und der Geschäftsstelle ist für mich inspiriert. Ich fühle mich pudelwohl in unserem Verein!“*

Marianne Lübbers  
Vorstandsfrau

*„Ich freue mich im Laden Aufgaben zu übernehmen: Ordnen, sortieren, miteinander aktiv zu sein, das macht die Arbeit für mich aus!“*

Mechtild Engstenberg  
Ladenleitung SkF- Laden Lönigen

*„Wir engagieren uns im Laden, weil wir Kontakt zu anderen Menschen suchen. Wir möchten helfen, haben gemeinsam Spaß und treffen nette Menschen!“*

Aus dem Laden Cloppenburg  
Karin Sondowski, Ursula Radtke,  
Brigitte Ammerich, Mechtild Gardewin

*„Ich arbeite beim SkF, weil ich Menschen unterstützen möchte, sich in Deutschland zu integrieren, besonders im Hinblick auf das Erlernen der deutschen Sprache.“*

Gisela Kläne  
Familienpatin

*„Ich engagiere mich beim SkF, weil ich erkannt habe, dass viele Familien und ältere Menschen dringend auf diese Hilfen angewiesen sind! Es erfüllt mich mit Freude zu sehen, wie dankbar unser Angebot angenommen und geschätzt wird. Diese 2,5 Stunden „Arbeit“ machen einfach Spaß und die Geselligkeit kommt auch nicht zu kurz!“*

Wilma von Minden  
Ladenleitung SkF- Laden Friesoythe

*„Im MGH erfährt jeder Wertschätzung. Das ist der Schlüssel zum Lernen. In den Deutschkursen habe ich von den Teilnehmenden mindestens so viel gelernt wie sie von mir.“*

Barbara Lücken  
aktiv im Rahmen von Deutschkursen für Geflüchtete, unterrichtet 2x wöchentlich Deutsch in Kleingruppen.

## ENGAGIERT MIT HALTUNG!

### Und so kommen Sie schnell zu uns...

#### *Unsere Ansprechpartner für die Fachbereiche:*

Prävention	Eva Grave	grave@skf-cloppenburg.de
Schwangerschaftsberatung	Andrea Thiering- Moormann	thiering@skf-cloppenburg.de
Babytse ambulant	Andrea Faske	faske@skf-cloppenburg.de
Hebammenzentrale	Andrea Faske	hebammenzentrale@skf-cloppenburg.de
Familienhebammendienst	Julia Büter	bueter@skf-cloppenburg.de
Ambulante Jugendhilfe, KIM	Anna Diekhaus	diekhaus@skf-cloppenburg.de
Fokus Lebenswer(k)	Julia Büter	bueter@skf-cloppenburg.de
Mehrgenerationenhaus	Ilona Röpke- Jansen	mehrgenerationenhaus@skf-cloppenburg.de
Familienpaten, HIT	Inge Jünger- Zobel	zobel@skf-cloppenburg.de

*Für mehr schauen Sie gerne auf unser homepage [skf-cloppenburg.de](http://skf-cloppenburg.de) oder rufen Sie einfach an!*



### Sozialdienst kath. Frauen e.V. Cloppenburg

Bürgermeister-Heukamp-Straße 21 · 49661 Cloppenburg  
Telefon 0 44 71 / 9 58 28 90 · Telefax 0 44 71 / 9 58 28 99  
beratungsstelle@skf-cloppenburg.de · [www.skf-cloppenburg.de](http://www.skf-cloppenburg.de)

Spendenkonto: Volksbank Cloppenburg  
IBAN: DE43 2806 1501 0000 9580 00 · BIC: GENODEF1CLP

